

GR-21 eröffnet neue Blickwinkel dank ungewöhnlicher Brennweite

Autor(en): **Rolli, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **8 (2001)**

Heft 12

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ricoh GR-21 eröffnet neue Blickwinkel dank ungewöhnlicher Brennweite

In der aktuellen Kameraflut gibt es immer wieder Modelle, die durch eine aussergewöhnliche Eigenschaft hervorstechen. Die neue Ricoh GR-21 die einzige Kompaktkamera mit einem 21 mm Weitwinkelobjektiv.



Seit längerem war sie angekündigt, jetzt ist sie lieferbar: Die Ricoh GR21 konnte gerade zur Markteinführung einen TIPA-Award abholen. Edelkompakte sind im Trend. Vor nicht allzu langer Zeit konnten wir an dieser Stelle die neue Contax T3 besprechen. Jetzt ist die Ricoh GR21 da, eine kleine Kamera, die alleine schon wegen ihrer Abmessungen überrascht. Die Kamera, die immer dabei ist, ohne aufzufallen. Dafür sorgt auch die schwarze Lackierung des eleganten Flachmanns. Die Ricoh GR21 erlaubt das ambitionierte Fotografieren – nicht bloss von Schnappschüssen.

Neben der Programmautomatik kann sie auch mit einer Zeitautomatik aufwarten. Die gewünschte Blende wird am Einstellrad eingestellt, das an der rechten Kameraoberseite angebracht ist. Dieses Einstellrad wird auch gebraucht, wenn die Filmempfindlichkeit manuell eingestellt werden soll. Die weiteren Bedienelemente befinden sich ebenfalls auf der Oberseite der Kamera: Das Wählrad für die manuelle Belichtungs Korrektur und die Drucktaste für den Selbstauslöser. Mit letzterem können auch Belichtungsreihen und Langzeitbelichtungen eingestellt werden. Ein Druck auf die Mode-Taste stellt den

Autofokus auf unendlich. Mit der Funktion AF-Vorfokussierung wird die Entfernungseinstellung gespeichert, solange der Auslöser halb gedrückt bleibt. Das ist dann nützlich, wenn sich das Hauptobjekt nicht in der Mitte des Bildes befindet. Der Zentralverschluss lässt Zeiten von 2 bis 1/500 s zu. Mit der Schnappschuss-Einstellung fokussiert die Kamera automatisch auf eine Distanz von zwei Meter.

Mit der Snap-Funktion lässt sich die Schärfe fix auf jede gewünschte Entfernung einstellen. Diese Einstellung muss manuell zurückgestellt werden. Das eingebaute Blitzgerät schliesslich wird mit einem Schiebeschalter neben dem Sucherokular manuell zu- oder abgeschaltet. In Mittelstellung «A» schaltet sich das Blitzgerät automatisch zu, wenn die Belichtungsmessung danach verlangt.

Erstaunliche Details fallen erst beim zweiten Hinschauen auf. Auf der Kamerarückseite befindet sich eine Steckbuche für den Anschluss eines externen Blitzgeräts. Im Kameraboden befindet sich ein Stativ-Gewinde, das auch für die Befestigung einer Blitzschiene dient. Mit der Kamera wird auch eine Gegenlichtblende mitgeliefert, welche vor Streulicht schützt. Was diese Kamera aber wirklich



Das 21 mm Weitwinkelobjektiv zeigt gegenüber der sonst üblichen 35 mm einen erheblichen Gewinn an Motivraum.

ricoh gr-21 technische Daten

Typ: Autofokus Kleinbildkamera mit Zentralverschluss
Objektiv: GR 1:3,5 21 mm mit 9 Linsen in 6 Gruppen, mehrfachvergütet, asphärische Glaslinsen
Fokussierung: Multi-Autofokus mit Schärfespeicherung, passives System mit AF-Hilfslicht bei geringer Helligkeit, Arbeitsbereich von 0,3 m bis unendlich
Einstellungen: unendlich, AF-Vorfokussierung, Schnappschuss-Einstellung, Fixfokus-Funktion
Verschluss: elektronisch gesteuerter Zentralverschluss, 2 s – 1/500 s
Belichtungsmessung: mittigenbetont, Spotmessung, Doppel-Silizium-Fotodiode
Belichtungssteuerung: Programmautomatik, Zeitautomatik, automatischer Aufhellblitz bei Gegenlicht-Objekten innerhalb 3 m Abstand
Sucher: Typ des umgekehrten Galilei-Fernrohrs mit LCD-Leuchtrahmen und Innenbeleuchtung
Sucherausschnitt: 83 Prozent, Vergrösserung 0,33
Sucherabstimmung: -1 Dioptrie
Arbeitsbereich: EV 2,5 bis 17 (bei 100 ISO)
Belichtungskorrektur: -2 EV bis +2 EV in 1/2 Stufen
Filmempfindlichkeit: DX-Codierung, manuelle Einstellung möglich
Blitzfunktionen: Automatik, Blitz "Ein", Blitz "Aus", Rote-Augen-Reduzierung, Langzeit-Synchronisation
Blitzfolgezeit: zirka 5 Sekunden
Selbstausröser: 10 s Verzögerung
Energiequelle: 1 Batterie 3 Volt (Typ CR-2)
Weitere Funktionen: Anschluss für Fernauslöser, Synchronisationsanschluss, Dateneinbelichtung
Abmessungen: 117 x 64 x 26,5 mm ohne Objektiv (38,5 mm mit Objektiv)
Gewicht: 200 g ohne Batterie
Preis: Fr. 1'998.–
Zubehör: Gegenlichtblende, Filter, elektrischer Kabelfernauslöser
Lieferant: Gujer, Meuli & Co., 8157 Dielsdorf, Tel. 01 855 40 00, Fax 01 855 40 05

aussergewöhnlich macht, ist das 21mm Weitwinkelobjektiv. Damit gelingen Übersichtsphotos genauso wie Reportageaufnahmen aus geringer Distanz. Das gibt mit der geringen Nahgrenze von 30 cm aussergewöhnliche Aufnahmen und Perspektiven, bei denen der Fotograf mitten im Geschehen ist. Ein kleiner Wermutstropfen: Für Brillenträger ist das Sucherokular nicht ideal und die Anzeigen im Sucher fallen bei hellem Licht erst auf den zweiten Blick auf. Ansonsten ist das Fotografieren mit der GR-21 ein reines Vergnügen. Vor allem das erwähnte Objektiv eröffnet ganz neue Blickwinkel. *Werner Rolli*